

Scranton Wochenblatt,

erschint jeden Donnerstags.
Fred. H. Wagner, Herausgeber,
187 Dalford Court, Erster Stock,

Abonements-Verbindungen:
Jahres, in den Vier, Einmalen... \$2.00
Sechs Monate, ... 1.00
Nach Draftzahlung, postfrei... 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt“ in Luzerne County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten Zeitung.

Entered at the Post Office at Scranton Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 25. Januar 1912.

Der Erfinder des Fernrohres.

Was aber seinen Verstand nicht mehr in Erfahrung gebracht werden ist.

Die seit drei Jahrhunderten bestehende Frage, wer als der erste Erfinder des Fernrohres zu betrachten sei, ist vor kurzem durch Forschungen, die Graf Carl von Siedowitsch in der Londoner Bibliothek des British Museum angefertigt hat...

Aber noch ist die Wissenschaft im Gang, da kommt ab schon Opeifischen. Dr. Reid löst eine der Menschheit schmerzhaften Aufgaben...

Hänslische Sorgen.

Herr Jaures, der bekannte französische Volkstribun, hat nicht nur mit politischen, sondern auch mit häuslichen Sorgen zu kämpfen. Der die große Menge in der Öffentlichkeit führt, wird zu Hause verworren und bestrahlt wie ein Kind.

Nichts wird rechts und links nicht kränken,
Soll ich nicht dem raschen Flug;
Sollte jemand anders denken,
Soll der Weg ja breit genug.

DER PENNSYLVANIER



Mühter Drucker!

Kurzlich hat ich Euch geschrieben daß ein Mann in Pennsylvania ein Straußengemälde gestiftet hat. Sei Absicht ist, später den Strauß die Feder auszurufen um sie auf die Gänge zu dhune.

Die drei Stockwerke, welche dieser Möbelkaden einnimmt, sind fast vollgebrängt mit Möbeln von den neuesten Dessins und besten Fabrikaten.

W.B. Reduso CORSETS

Das W. B. Reduso Corset verleiht gutentwickelten Figuren graciöse, schlankere Linien. Es reduziert die Hüften und den Unterleib um einen bis zu fünf Zoll.

Zum Verkauf in allen besseren Geschäften. WEINGARTEN BROS., Fabrikanten

Advertisement for Louis Konrad, 305 Lackawanna Ave., Scranton, Pa. Adyt darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben...

Advertisement for G.W. Siebender, Deutscher Grocer, 530 Lackawanna Avenue.

Advertisement for Möbel für die Wohnung oder Office. In einem Wort, dieses ist der Laden für prächtige Möbel zu erstaunlich niedrigen Preisen.

Advertisement for WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, Scranton, Pa.

Advertisement for Rettet die Kleinen. An Kost leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlaffe Muskeln, sowohl wie enträufte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefaßt durch den Gebrauch von DR. F. W. LANGE'S LACTATED TISSUE FOOD.

Advertisement for G. Robinson's Söhne Pilsener Bier. Jedes Telephon ist ein Eingang zu der Office unserer Flaschenabfüllung Abtheilung. Ihre Bestellung für eine Kiste von pasteurisiertem, in der Brauerei abgefülltem...

Advertisement for W.B. Reduso Corsets. Das W. B. Reduso Corset verleiht gutentwickelten Figuren graciöse, schlankere Linien. Es reduziert die Hüften und den Unterleib um einen bis zu fünf Zoll.

Die Uhr.

Mon. H. Götner - Grese.

Herr Franz Marberg saß in höchst ungemüthlicher Stimmung in seinem Privatkontor. Er hatte die große, eiserne Kasse geöffnet — zum erstenmal seit seiner Rückkehr von der Sommerreise — und fand zu seiner großen Ueberraschung das innere kleine Fach leer.

Herr Marberg war schon am nächsten Morgen abgereist nach einem stillen Abendort. Er konnte die verdrehten Augen seiner Frau absolut nicht mehr sehen!

In der Ruhe der großen Natur war dem Mann, der sein Leben lang starr an den Worten: Arbeit und Pflichterfüllung festgehalten hatte, manche Klarheit geworden.

Franz Marberg seufzte tief auf. Zum erstenmal war ihm in jenem stillen Abendort der Gedanke gekommen: Ja, das alles ist geschehen, das hatte er erlebt.

Die alte Hofstube am Kamin schlug mit ihrer feinen Silberstimme die Zeit und rief den Mann aus seinen Träumen. Noch halb gedankenlos horchte er dem leisen Rauseln, das nun folgte.

Franz Marberg dachte angstrenge nach. Der Uhrschlüssel? Ja — wo war der? Immer, seit Jahren lag er auf derselben Stelle, in der kleinen ausgelegenen Wulst, welche dort rechts hinter der Uhr angebracht war.

Das war ein Platz, den kannten nur die paar Eingeweihten: er selbst, seine Frau — ja — und Dagobert —

Der alte Diener Schelmeyer trat ein. Auch er war ganz verstört; er hatte so gut achtgegeben. Immer war die Thür zum Kontor fest verschlossen gewesen, so oft er auch daran probiert hatte.

Der Chef erhob sich. „Weiß sie es schon?“ fragte er unsicher. Schelmeyer schüttelte den Kopf. „Ich habe nichts gehört. Die gnädige Frau ist nur für einen Augenblick in die Wohnung gegangen.“

„Hören Sie, Schelmeyer,“ sagte Franz Marberg. „Nun bestimmen Sie sich einmal genau: Ist Ihnen denn gar nie hier irgend etwas aufgefallen? Kleinigkeiten können da oft Bedeutung gewinnen.“

Herr Marberg war wieder allein. Aber jetzt war sein sonst so blühendes, selbstzufriedenes Gesicht ganz fahl. Ein Nadelstich! Und in derselben Nacht, die jenem Ausritt folgte, hatte Schelmeyer ihn gesehen. Und er trug einen Ledermantel.

Es lag eine große Qual in dem einen Wort. Und doch auch — vielleicht zum erstenmal — eine große Vaterliebe. Die ungeheure Angst um diesen Sohn lag darinnen, der so dunkle, wirre Wege ging.

„Kloßhilde!“ sagte er heiser — „Weißt Du, wo Dagobert ist?“ Das feine Gesicht der Frau farbte sich plötzlich dunkelroth.

„Ja,“ entgegnete sie. „Er ist in London bei meinem Bruder. Ich wollte nicht meinen Einzigsten nach Amerika lassen. Dort arbeitet er im Geschäft. Und eben heute schrieb mir mein Bruder, daß er glaubt, Dagobert werde sich entleeren, und es sei doch ein tüchtiger Kern in ihm.“

„Ein tüchtiger Kern?“ wiederholte er und nahm dabei ihre schmalen Hände mit eisernem Druck in die feingelen. „D — ein sehr tüchtiger Kern! Weißt Du, was er gethan hat, unter Bub, unser Einzigster? Bei Nacht hat er mir die Schlüssel aus dem Sack genommen, ist auf seinem Rad hereingefahren von Dorndach, hat hier heimlich die Kasse geöffnet — und hat meinen Schmutz — meinen Schmutz —“

„Ein Dieb ist er,“ murmelte er hilflos. „Ein feiger Dieb, der seine Mutter bestiehlt.“ Ganz regungslos stand die Frau neben ihm. Ihre dunklen Augen irrten von seinem gesenkten grauen Kopf hin zu der Kasse —

„Und warum muß gerade Dagobert den Schmutz gestohlen haben?“ Der alte Mann wies nach der Uhr. „Der Schlüssel,“ sagte er heiser, „der Schlüssel lag dort rückerwärts in der Wulst — wie immer. Und niemand weiß das außer uns dreien. Und doch hat jemand die Uhr aufgelesen — genau vor vierzehn Tagen. Also am selben Abend höchstwahrscheinlich, ehe ich abreiste.“

gerechnet. Denn Dagobert ist kein Dieb —

„Er schnelke auf, förmlich neu belebt.“ „Aber was sollte sonst —“ stammelte er. Da sah sie ihn an, ruhig, überzeugend.

„Ja, Franz. Ich nahm die Schlüssel heimlich aus Deinem Rocktasche. Ich wartete Dagoberts Mantel um. Ich holte in der Nacht, während Du schliefst, mein altes Rad aus dem Schuppen — ich habe es seit Jahren nimmer benutzt. Ich raste herein. Die Hauschlüssel habe ich ja immer — und ich schlich mich hier ein. Und doch bin ich keine Diebin, denn ich nahm nur, was mein eigenes Eigentum war.“

„Und die Uhr?“ „Die Uhr sag ich auf, damit ihr Schlag mich an den Ausbruch erinnere, falls ich mich verweilen sollte.“ Wieder war es still.

„Franz — wenn unter Bub ein anderer Mensch wird — er hat es mir auf den Knien geschworen, als ich ihm die für den Schmutz erhaltene Summe übergab — dann Franz, dann vergeißt Du mir?“ Er streckte ihr die Hand hin. Und diese eine, verführende Handbewegung zeigte ihr, daß sie recht gethan hatte. Fast lagen ihre Finger in den seinen, zum erstenmal seit langer Zeit.

Die Bakterienflora der menschlichen Haut.

Ein japanischer Arzt, Dr. S. Saka-da, hat jetzt in Geh. Rath Häubers Pflanzgarten Unversitätsklinik für Hautkrankheiten interessante experimentelle Untersuchungen über den Bakterienreichtum der Haut gefunden.

Der alte Mann stand plötzlich vor ihr mit abschalem Gesicht, zitternd am ganzen Körper. „Ein tüchtiger Kern?“ wiederholte er und nahm dabei ihre schmalen Hände mit eisernem Druck in die feingelen. „D — ein sehr tüchtiger Kern! Weißt Du, was er gethan hat, unter Bub, unser Einzigster? Bei Nacht hat er mir die Schlüssel aus dem Sack genommen, ist auf seinem Rad hereingefahren von Dorndach, hat hier heimlich die Kasse geöffnet — und hat meinen Schmutz — meinen Schmutz —“

Der kleine Verräther.

„Ja,“ sagt die Frau Oberkassantin, die mit einer Freundin auf der Straße spazieren geht, „mein Gort ist ein kluges Thierchen. Er kennt die Orte, wohin ich regelmäßig gehe, ganz genau — die Konditorei, das Delikatessengeschäft, das Seidenhaus...“ Man biegt um die Ecke, und Gort läuft schnurstracks.